



„SCHMUNZELIGES“

Ein Beamter bekommt die Aufgabe, einen Topf voller Linsen und Bohnen in zwei Töpfe zu sortieren. Nach einer Stunde wird nachgesehen, wie weit er ist. Er hat sechs Bohnen und acht Erbsen geschafft und sitzt schweißgebadet am Tisch. 'Hm, sagen Sie mal, so anstrengend ist die Aufgabe doch nicht?' 'Körperlich nicht, nein, aber immer diese schnellen Entscheidungen.'

Die 7 Gaben des Hl. Geistes

1. Die Gabe der **Weisheit**

Sei das Salz der Erde, denn in dir ist Weisheit.

2. Die Gabe der **Einsicht**

Möge der Geist der Einsicht dich leiten,
damit du die Zeichen der Zeit im Lichte des Evangeliums erkennst.

3. Die Gabe der **Rates**

Möge die Stimme des Heiligen Geistes
mit seinem Rat bei dir immer erfahrbar sein.

4. Die Gabe der **Stärke**

Die Stärke als Geistesgabe sei deine Kraft, um zu denken,
zu reden und zu tun, was Gott gefällt.

5. Die Gabe der **Erkenntnis**

Die Erkenntnis möge dir Geschenk sein,
um von jeglicher Unwissenheit frei zu sein um Gott zu entdecken.

6. Die Gabe der **Frömmigkeit**

Das Geschenk der Frömmigkeit begleite dich,
damit du Gottes Wort im Herzen bewahrst
und immer bereit bist, das Gute zu tun.

7. Die Gabe der **Gottesfurcht**

Möge Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde,
die Gabe der Gottesfurcht schenken,
damit allen Menschen die Wunder
deiner neuen Schöpfung bekannt werden.

„SCHMUNZELIGES“

„Kannst du mir sagen, warum das Schwein ein Nutztier ist?“ – „Weil es vorn einen Steckkontakt, hinten einen Korkenzieher und dazwischen Speck hat.“



Der Traum

Ein König hatte geträumt, dass er alle Zähne verloren hat. Gleich nach dem erwachen rief er einen Traumdeuter zu sich und fragte nach der Bedeutung des Traumes. „Ach, welch ein Unglück, Herr!“, rief dieser aus. „Jeder verlorene Zahn bedeutet den Verlust eines deiner Angehörigen.“ „Was, du frecher Kerl! schrie der König wütend, „wie kannst du es nur wagen, mir so etwas zu sagen? Fort mit dir!“ Und er gab den Befehl, den Mann mit 50 Stockschlägen zu bestrafen. Ein anderer Traumdeuter wurde gerufen und vor den König geführt. Als er den Traum erfahren hatte, rief er: „Welch ein Glück! Welch ein großes Glück! Unser Herr wird all die Seinen überleben!“ Da hellte sich die Miene des Königs auf und er sagte: „Ich danke dir, mein Freund. Gehe gleich zu meinem Schatzmeister und lasse dir 50 Goldstücke von ihm geben.“ Auf dem Weg dorthin sagte der Diener des Königs zu ihm: „Du hast den Traum des Königs doch nicht anders gedeutet als der erste Traumdeuter!“ Mit einem schlaun Lächeln erwiderte der kluge Mann: „Merke dir: Man kann vieles sagen, es kommt nur darauf an, wie man es sagt!“



**Eines Tages wird dein Leben
vor deinen Augen vorüberziehen.
Sorge dafür, dass es sehenswert ist.**

„SCHMUNZELIGES“

Der kleine Hans Jürgen fragt: "Vati, bist du als Kind eigentlich immer brav in die Schule gegangen?" - "Aber natürlich, mein Sohn. Ich habe keinen einzigen Tag ausgelassen!" - "Siehst du Mutti, es hat auch nichts genützt!"



Wir lachen nicht,
weil wir
glücklich sind,
sondern wir
sind glücklich,
weil wir lachen.

(William James)